

Elterngeld

Notiz

- 1 Die meisten Menschen in Deutschland wünschen sich eine Familie als Lebensform. Damit Deutschland familienfreundlicher wird, hat die Bundesregierung 2007 das Elterngeld eingeführt. Es soll die finanzielle
- 5 Situation von Familien verbessern und mehr Vätern die Möglichkeit geben, sich um ihre Kinder zu kümmern, damit die Frauen nach der Babypause schneller zurück in den Beruf können. Die Mutterschutzfrist von 14 Wochen ist aber weiterhin selbstverständlich (in der
- 10 Regel sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Geburt).

Das Elterngeld wird maximal 14 Monate gezahlt. Es beträgt zwei Drittel des letzten Nettoeinkommens, höchstens 1800 Euro und mindestens 300 Euro. Beide

- 15 Elternteile können die 14 Monate frei untereinander aufteilen. Ein Elternteil kann jedoch höchstens zwölf Monate das Elterngeld in Anspruch nehmen. Zwei weitere Monate bekommt der Partner, wenn er in dieser Zeit das Kind betreut. Die Politik fördert damit vor allem
- 20 Paare, die sich die Erziehungsarbeit teilen.

Seit seiner Einführung am 1.1.2007 wird das neue Elterngeld immer beliebter—auch bei den Vätern. Am Anfang haben nur etwa 3,5% aller Väter Anträge auf Elterngeld gestellt. Dieser Anteil ist bis heute auf 18%

- 25 gestiegen. Vor allem Väter aus Berlin und Bayern

nehmen dieses Angebot gerne an. Die meisten Männer beantragen das Elterngeld aber nur für zwei Monate. Nur jeder fünfte Vater steigt für ein Jahr aus dem Berufsleben aus.

Wenn falsche Worte fallen – Killerphrasen

- 1 Manchmal ist das Miteinanderreden gar nicht so einfach. Aber man kann es lernen. Gerade in Konfliktsituationen können Sätze falsch ankommen und zu Missverständnissen führen. Daran sind besonders
- 5 die " Killerphrasen " schuld, die garantiert zum Streit führen, z.B.: "Nie machen Sie... " oder „Immer sagst du... " und Ähnliches.

Was raten die Psychologen? Wir haben Dr. Verena Schleiermacher-Varnhagen gefragt.

- 10 1. Vermeiden Sie bei Konflikten Phrasen wie: „ Sie sind... " oder „Du hast... " - Hier steckt ein Vorwurf drin und die Gesprächspartner fühlen sich angegriffen oder beschuldigt. Benutzen Sie auch keine Verallgemeinerungen: "Sie haben schon
- 15 immer... " oder "Niemals tust du...! ". Auch hier fühlt sich der Gesprächspartner provoziert und reagiert vermutlich mit Vorwürfen.
2. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Partner/ Ihre Partnerin Sie versteht. Sprechen Sie darüber, wie es Ihnen geht
- 20 und was Sie empfinden. Erklären Sie Ihre Meinung und Ihre Wünsche. Wir nennen das " Ich-

Aussagen. " Ein Beispiel: Sagen Sie nicht " Du sitzt jeden Abend vor dem Fernseher, sondern "Ich möchte mal wieder ins Kino gehen. "

25 3. Der Ton ist genauso wichtig wie der Text. Wer seinen Partner anschreit, darf sich nicht wundern, dass zurückgebrüllt wird.

4. Gerade im Gespräch zwischen Männern und Frauen kann es Missverständnisse geben:

30 Wir sprechen zwar dieselbe Sprache, aber wir meinen oft etwas Unterschiedliches.

Männer planen und organisieren mehr, während für Frauen Gefühle eine viel größere Rolle spielen.

早道德语 de.izaodao.com